



### Was wir dort tun

Bei der Veranstaltung „Menschenrechtsallianz – Gründungskonferenz“ wurde der Eindruck bestätigt, dass es Räume zum Austausch zum Thema Menschenrechte braucht. Rückgemeldet wurde vielfach, dass eine neuerliche Auflage einer Menschenrechtskonferenz zum Ziel, den Menschenrechtsansatz zu stärken, beitragen würde. Deshalb wollen wir in der Arbeitsgruppe „Menschenrechtskonferenz 2.0“ gemeinsam an der Idee weiterarbeiten, die nächste Konferenz auf die Beine zu stellen. Dabei soll einerseits die Allianz weiter gestärkt werden, aber auch konkrete, für den Menschenrechtssektor relevante Themen behandelt werden.

- Gemeinsames Reflektieren von Erkenntnissen und Erreichtem aus der ersten Konferenz
- Diskutieren über die aufgetretenen Kritikpunkte und wie sie zu lösen wären
- Konkrete Schritte überlegen wie eine Neuauflage aussehen könnte
- Planung der nächsten Schritte

### Mögliche Projektideen

**Wir sind davon überzeugt, dass ein Zusammenschluss aller Akteur:innen einen großen Mehrwert für die Menschenrechtslandschaft in Österreich darstellt. Einerseits durch eine innere Konsolidierung, Solidarisierung und gegenseitige Unterstützung mit Fachwissen und Ressourcen.**

Was braucht es um eine Menschenrechtsallianz noch weiter zu stärken? Wo stehen wir seit der letzten Konferenz und was ist bisher passiert? Diese und viele andere Fragen können bei einer zweiten Auflage einer Menschenrechtskonferenz eine Rolle spielen. Zudem sollen zentrale für den Menschenrechtssektor relevante Themen (wie bspw. Finanzierung von Menschenrechtsarbeit, demokratiepolitische Fragestellungen, oä.) diskutiert werden können. Die Neuauflage der Konferenz bietet auch eine Möglichkeit bei der ersten Konferenz noch nicht genutzte Verbindungen – wie z.B. menschenrechtliche Themen durch Kunst und Kultur zu vermitteln – einzubringen.

Potenzielle Möglichkeiten wären:

- Eine Neuauflage der Konferenz mit inhaltlichem Schwerpunkt
- Ein Rahmenprogramm, das Menschenrechte mit dem Bereich Kunst und Kultur verbindet
- etc.

Die Arbeitsgruppe soll gemeinsam überlegen, ob ein gemeinsames Projekt umgesetzt werden kann und soll bzw. welche Schritte notwendig sind, um dieses auf die Beine zu stellen.